



SÜDTIROL 13

Mit Obmann auch Vizes weg



Bressan - Seit gestern hat die Region mit der SVP-Obmannschaft eröffnet. Mit oder ohne Biondini verläßt die Antwort von Elmar Piber Bressan und seiner Stellvertreter mit der Landesversammlung vom 18. April - und wird durch die neue Parteipolitik gesteuert.

SÜDTIROL 15

Politiker leben länger

Bressan - Wie eine Studie zum Beispiel beim Landtag- und Regionalratsabgeordneten im Durchschnitt mindestens vier Jahre länger als ein Arbeitnehmer. Dies schlägt sich auch auf die Kosten ihrer als ehrenamtlichen Region nieder.

SEIS 22

Drastischer Einbruch in Hotel

Sella - Bargeld, Schmuck, Dokumente und Schließfächer erlebte eine Einbruchserie am Samstag bei einem kleinen Einzelhandel im Hotel „Bitterbach“ in Sella. Der Dieb wurde repliziert aus einem Schmuck herangezogen.

SÜDTIROL 14

„Heiliger unserer Autonomie“



Bressan - Landespräsidenten Luis Durnwaldner würdigen die Leistungen von Alois Mock. Der frühere Außenminister bekam gleich auch durch den Grünen Verordnungen des Landes Südtirol.

BOZEN 21

Skepsis über Lauben-Dach

Bressan - Die Überladung der Lauben mit einer Glasfassade schadet der Galtener. Die Veranschlagung von Ex-Landrat Werner Frick wieder ins Gespräch gebracht wurde, wird in der Gemeinde als schwer durchführbar angesehen.

Kultur Seite 5
Leute heute Seite 7
Laserbilder Seite 8
Todesanzeigen wandern Seite 9
Service & Kleinanzeigen Seite 20

WETTER 12



Im Süden sonnig
Im Norden fällt Schnee
Invalide können es auch etwas wärmer nützlich.
Richtung Unterland bildet es trocken und zuströmte wenig im Laufe der Nachtzeit wird Nordföhn sein.



Bozen, Dienstag, 17. Februar 2009 Tagblatt der Südtiroler ☎ 0471/928888 www.southtirol.it

ARBEITSMARKT / Erhebung

Südtirol unter den Top 3

Eurostat vergleicht Arbeitslosenraten von 263 europäischen Regionen

Bressan/Bozen - Südtirol kann nun prahlen mit einer der niedrigsten Arbeitslosenraten auf dem Kontinent. Im Jahr 2007 wurde Südtirol durch die Erhebung

quote von 2,6 Prozent gemessen. Was aus einer Erhebung der europäischen Statistikbehörde Eurostat hervorgeht, rangiert Südtirol damit in einem Vergleich von

263 europäischen Regionen der EU-Länder auf dem dritten Platz - ebenso wie im Jahr 2006. Besser zählten lediglich die Region Schweden in den Nieder-

landen und die Region Prag in Tschechien ab. Südtirol ist der gemessen in Bräunordentlichsten Eurostat-Staats. **Beitrag Seite 18**

KRIMINALITÄT / Reaktionen

Regierung plant scharfe Gesetze

Sexualstraftätern soll nicht mehr Hausarrest gewährt werden - Rumänen identifiziert



Die Ermittlungen nach der brutalen Vergewaltigung in einem Park in Rom laufen auf Höchsttempo. Zwei Rumänen wurden als Täter identifiziert. Ermittlungsbeamte durchsuchen illegale Umkleekabinen und Barackenlager an der Peripherie von Rom. Bisher fehlt von den Tätern aber jede Spur. **Beitrag Seite 18**



der sexuellen Gewalt beschuldigt wurden, müssen ihren Glauben verlieren. Ihnen soll kein Hausarrest gewährt werden. Dieser Schritt sei durchsage begründet, wenn man bedenkt, dass einer der drei Täter der am Wochenende verübten schweren Vergewaltigung, ein 33-jähriger Tunesier, bereits zweimal innerhalb von zehn Monaten verhaftet und entlassen worden sei. Mit dem Dekret soll fünfjährig,

nicht betroffenen Bürgerverbänden zur Kontrolle ihrer jeweiligen Stadtviertel Grünas Licht gegeben werden. Die Gruppen unbewaffneter Bürger sollen den Wohnort patrouillieren. Roma-Bürgermeister Gianni Alemanno erklärte, er sei für eine Politik der harten Hand. Im Zusammenhang mit der Vergewaltigung eines 16-jährigen Mädchens durch zwei Männer, vermutlich Ausländer, muss einen



Park in Rom laufen die Ermittlungen auf Höchsttempo. Zwei Rumänen wurden als Täter identifiziert. Mit einem rassistischen Übergriff reagierten zwei Dutzend maskierte, mit Stangen bewaffnete Rechtsradikalen auf die Vergewaltigung des Mädchens. Sie überfielen eine von Rumänen besetzte Bar an der Peripherie Roms. Dabei wurden fünf Personen verletzt.

SARDINIEN / Regionalwahlen

„Cappellacci fliegt voraus“

Mitte-Rechts klar vor Mitte-Links - 67 Prozent Wahlbeteiligung



Ego Cappellacci (M5S) sagt klar vor Renato Soru.

Cappellacci (M5S) - Bei den Regionalwahlen auf Sardinien hat sich schon am Abend ein Sieg des Mitte-Rechts-Kandidaten Ego Cappellacci abgezeichnet. Bei einem Viertel der ausgetragten Stimmen lag der Kandidat der Regierungspartei Ugo Cappellacci mit rund 30 Prozent der Stimmen vor seinem Rivale Renato Soru. „Cappellacci fliegt voraus“, ir-

rely die Ökolog-Ausgabe der „Giornale della Sera“. Der amtierende Regionalratspräsident Soru von der linken PD (Demokratische Partei) lag bei rund 45 Prozent der Stimmen. Auch Cappellacci-Kollegen übertruderte im Kampf um die Sitze im Regionalparlament mit rund 15 Prozent die Linkekollektion Renato Soru, die auf etwa 11 Prozent geschätzt wurde.

Der seit 2004 amtierende Soru hatte im vergangenen November seinen Rücktritt eingereicht, aus Protest gegen die Ablehnung zweifacher amtierender Vizepräsidenten. Die Regionalwahlen wurden von Beobachtern als eine Art Generalprobe für die Regionalwahlen im Hinblick auf die Europa- und Kommunalwahlen am 6. und 7. Juli eingeschätzt.

Weniger Investitionen



VORAUSSGESCHICKT

von Otto Schögl

Danke für die Emotionen

Ich war nicht dabei bei der Sit-WM in Val d'Aosta. Ich habe vor dem Fernseher zugeschaut wie ganz viele Südtiroler. Ich habe mich mit Peter Filz gefreut, ich habe um die Grenzwehr von Nicole Glon gehangelt, ich habe mit Manuela Müllgert gelächelt, ich habe mich mit Davide Carboni und Christian Lanzetta über Heron deutschsprachig gequert. Die WM-Präsidenten waren den Südtirolern aus der Leih geschwehnt aber sie haben es nur mit Peter Filz gut gemeint. Wie



Minuten danach steht ein auf unserer Sit-Armada. Sie hat uns in Val d'Aosta Emotionen geschickt über Ende. Es ist wie ein Gustav Thöni's Zitat. Wenn große Skimannschaften versammelt, muss sich vor dem Fernseher der Puls schlagend höher, man leidet mit. Davor haben wir besonders viel haben müssen. Dass Nicole Glon und Manuela Müllgert für ihren nicht belohnt wurden, ist uns besonders wichtig. Aber wenn das Glück sich hebt, wie es oft heißt, können wir uns auf triumphale Winterspiele 2010 freuen.